
Subject: DHEA-Bezug in/nach Deutschland?
Posted by [OnkelDonald](#) on Sat, 27 May 2017 17:25:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es geht dabei gar nicht direkt um Haarausfall, aber...

Nachdem seit vielen Jahren bei mir ein sehr niedriger DHEA-Spiegel festgestellt wird (mit 30 Jahren an der Untergrenze dessen, was ein 75-Jähriger haben sollte), aber die Ärzte es ignorieren und nicht systematisch behandeln wollen (genau wie damals, als mir die Ärzte trotz gezielter Nachfrage kein Finasterid gaben!), habe ich - nachdem ich neulich die "typischen Symptome" von DHEA-Mangel gelesen habe, die wie nichts anderes auf der Welt zu 100% genau das beschreiben, worunter ich seit 15 Jahren täglich leide - nun beschlossen, mich selbst zu therapieren.

Allerdings blicke ich durch Zulassung und Bezugsquellen in Deutschland und international noch nicht durch. Einerseits soll es als Reinpräparat in D nicht zugelassen sein, andererseits findet man in der Google-Shopping-Suche so einige Quellen (zumindest mit deutscher Telefonnummer etc... manchmal Impressum aus UK/F/NL...) wo man, mir nichts, dir nichts, DHEA bestellen kann. Ist das rechtlich unbedenklich als Endverbraucher? Ist es problemlos, wenn ich innerhalb der EU bestelle? Oder sollte ich (von der Qualität her) direkt aus den USA bestellen, weil es dort ja ein verbreitetes (Anti-Aging-)NEM ist... oder macht das inhaltlich keinen Unterschied?

Subject: Aw: DHEA-Bezug in/nach Deutschland?
Posted by [pilos](#) on Sat, 27 May 2017 17:59:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ist in deutschland frei käuflich

Subject: Aw: DHEA-Bezug in/nach Deutschland?
Posted by [OnkelDonald](#) on Sat, 27 May 2017 20:19:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und warum raunzt mich mein Endokrinologe an, ich brauche ihm mit DHEA gar nicht erst zu kommen, weil das in D nicht zugelassen sei? (Wikipedia stimmt ihm da übrigens zu)...

Subject: Aw: DHEA-Bezug in/nach Deutschland?
Posted by [pilos](#) on Sat, 27 May 2017 22:30:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

OnkelDonald schrieb am Sat, 27 May 2017 23:19 Und warum raunzt mich mein Endokrinologe an,

ich brauche ihm mit DHEA gar nicht erst zu kommen, weil das in D nicht zugelassen sei?
(Wikipedia stimmt ihm da übrigens zu)...

völliger Quatsch

bekommst in jeder Apotheke hinterher geschmissen

https://www.medizinfuchs.de/?params%5Bsearch%5D=dhea¶ms%5Bsearch_cat%5D=1

Subject: Aw: DHEA-Bezug in/nach Deutschland?
Posted by [valesk](#) on Sun, 28 May 2017 13:44:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

OnkelDonald schrieb am Sat, 27 May 2017 22:19 Und warum raunzt mich mein Endokrinologe an, ich brauche ihm mit DHEA gar nicht erst zu kommen, weil das in D nicht zugelassen sei?
(Wikipedia stimmt ihm da übrigens zu)...

Habe gerade Wiki gecheckt. VII solltest du mal zum Optiker gehen...

Subject: Aw: DHEA-Bezug in/nach Deutschland?
Posted by [OnkelDonald](#) on Sun, 28 May 2017 17:33:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Es wird in der evidenzbasierten Medizin derzeit nur als Kombinationspräparat (zusammen mit Estradiolvalerat, beispielsweise in Gynodian® Depot Spritzampullen) zur Behandlung charakteristischer Symptome (Hitzewallungen, Schweißausbrüche, Schlafstörungen, Depressionen) im Klimakterium der Frau oder nach Ovariectomie oder Strahlenkastration eingesetzt.

Dies, zusammen mit der Aussage des (absolut herablassenden) Endokrinologen ("Überlassen Sie das mal den Fachleuten, im Internet steht einfach eine ganze Menge Mist."), der mehrfach betonte: "Nein, es ist nicht zugelassen, daher KANN ich Ihnen das ggfs. auch gar nicht verschreiben [...] DHEA ist sowieso nur für Frauen in den Wechseljahren interessant, da werden dann Kombinationspräparate verwendet, aber DHEA als solches ist in Deutschland nicht zugelassen. Punkt."

Aber ist ja gut, dass es das beim Medizinfuchs gibt. Ich habe seit ich 18 bin (jetzt 36) sehr viele Beschwerden, die normalerweise nur "Frauen in den Wechseljahren" bekommen. Ist seltsam, klar, aber das zusammen mit einem um ca. Faktor 5 unterdurchschnittlichen DHEA-Wert veranlasst mich nun zur Selbstmedikation... wenn einem schon von offizieller Seite nicht geholfen wird.

Subject: Aw: DHEA-Bezug in/nach Deutschland?
Posted by [pilos](#) on Sun, 28 May 2017 18:14:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

OnkelDonald schrieb am Sun, 28 May 2017 20:33 wenn einem schon von offizieller Seite nicht geholfen wird.

das wird auch meistens nicht

ich würde trotzdem ein topical daraus machen..die orale bioverfügbarkeit ist derart lausig

Subject: Aw: DHEA-Bezug in/nach Deutschland?
Posted by [OnkelDonald](#) on Sun, 28 May 2017 18:27:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:ich würde trotzdem ein topical daraus machen

Meinst du mit topical = auf die Kopfhaut (wie die anderen AGA-Mittel), oder ist der Begriff generell synonym zu transdermal?

Denn AGA-topicals nehme ich wegen dauerhaftem Toupet überhaupt keine. Das wäre ziemlich unpraktisch.

Lustig in dem Zusammenhang, dass einem von offizieller Mediziner-Seite oft nicht geholfen wird, finde ich im Netz auf der Suche nach der korrekten Dosierung folgendes:

Da steht sinngemäß immer: Da die Dosis individuell stark schwankend ist (es ist die Rede von 6 mg bis 1000 mg täglich), sollte die Dosis "immer mit einem Endokrinologen abgestimmt werden" ... ich raste aus:

Früher war ich Privatpatient, da ging ich zu meinem Hausarzt, der stellte extrem niedriges DHEA fest, schickte mich zum Spezialisten (Endokrinologie-Professor, ebenfalls Privatpraxis), der sich auf den ebenfalls starken Vitamin-D-Mangel spezialisierte und DHEA ignorierte.

Nun, wo ich als Kassenpatient das Thema aufgrund meiner anhaltenden Beschwerden wieder aufnehmen möchte, wies mich der Professor zurück. Ich telefonierte mir die Finger wund, bis ich ENDLICH zu einer Klink gehen kann, die "für mich zuständig" ist... sehne dem Termin entgegen... und gerade abermals in Abhängigkeit eines Weißkittels, der mich partout nicht ernstnimmt. WIE SOLL ICH MIT DEM DIE DOSIS ABSTIMMEN?!

Also, bei einem Spiegel von 130 ng/ml (wiederholt gemessen im Alter von 33 Jahren), was ist da eine sinnvolle Tagesdosis? Größe 179 cm, Gewicht 74 kg

Subject: Aw: DHEA-Bezug in/nach Deutschland?

Posted by [Schnitzelchen](#) on Sun, 28 May 2017 21:45:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann das sehr gut nachvollziehen, was du schreibst. Hatte ebenfalls immer große Probleme mit Endokrinologen. Ich denke Endokrinologen sind die inkompetentesten Mediziner von allen - richtig schlimm. Wissen liegt fast immer bei 0,0 dafür sind sie stark bei dämlichen Sprüchen. Hör mir bloß auf mit denen, außer ablesen können die wirklich nix.

Wie dem auch sei. Ich war neulich bei einem Arzt, der sich mit DHEA und dem ganzen Zeug auskennt. Er hat einen sehr guten Eindruck auf mich gemacht und hat auch eine nette Trickkiste in der es noch andere Dinge gibt. Wenn du willst kann ich dir per PN den Namen mitteilen. Ob es dann in deiner Wohnortnähe liegt, würdest du ja dann sehen.

Subject: Aw: DHEA-Bezug in/nach Deutschland?

Posted by [pilos](#) on Mon, 29 May 2017 07:09:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

OnkelDonald schrieb am Sun, 28 May 2017 21:27oder ist der Begriff generell synonym zu transdermal?

richtig

Subject: Aw: DHEA-Bezug in/nach Deutschland?

Posted by [andal](#) on Wed, 31 May 2017 09:47:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nur zur Klarstellung: der Bezug von in Deutschland nicht für den Verkauf zugelassener Nahrungsergänzungsmittel aus dem europäischen Ausland ist nicht illegal (bei ausschließlich persönlichem Gebrauch). Wer also von einem europäischen Anbieter entsprechende Produkte bezieht, muss sich keine Sorgen machen.

etwas spät, aber vielleicht hilft es

Subject: Aw: DHEA-Bezug in/nach Deutschland?

Posted by [OnkelDonald](#) on Wed, 31 May 2017 12:40:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@andal:

ich habe es jetzt bei einer deutschen online-Apotheke bestellt, warte aber noch auf Lieferung.

@pilos:

Kannst du mir dazu eine Empfehlung geben bzw. eine Anleitung, wie die entsprechende Lotion/Dispersion/Lösung oder was auch immer hergestellt wird, und an welcher Stelle bzw. wieviel ich davon auftragen sollte?

PS: Nur mal so ein Gedanke am Rande, wenn Verfügbarkeit durch topisches Auftragen generell besser ist als wenn es nach oraler Einnahme durch den ganzen Stoffwechsel muss und dann auch mehr NW hervorruft, hat man als Dauer-Perückenträger bei topischen Mitteln, die eigentlich gezielt auf den AGA-Stellen aufgetragen werden, eine Chance, wenn man sie topisch zumindest "in der Nähe" aufträgt? Full Cap bedeckt bei mir ja alles, wo Haare wachsen... dann käme z.B. nur Nacken/Stirn/hinter den Ohren in Frage... oder kann man das dann gleich vergessen

Subject: Aw: DHEA-Bezug in/nach Deutschland?
Posted by [pilos](#) on Wed, 31 May 2017 12:46:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das dhea würdest du auf arme/bauch/brust auftragen, nicht auf dem kopf

Subject: Aw: DHEA-Bezug in/nach Deutschland?
Posted by [andal](#) on Wed, 31 May 2017 12:53:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

edit: hatte schon geantwortet

<https://academic.oup.com/jcem/article-lookup/doi/10.1210/jcem.84.6.5789>

<https://de.wikipedia.org/wiki/First-Pass-Effekt>